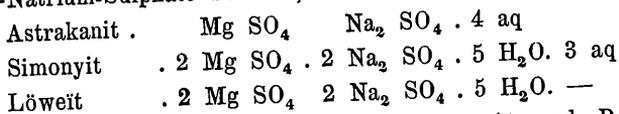


chemische Constitution eine andere, da der Astrakanit (und Blödit) an der Luft vollständig verwittert. Es wären demnach jetzt drei mineralische Magnesium-Natrium-Sulphate bekannt, nämlich:



Die Marmor ähnlichen „Minerale“ Predazzit und Pencatit, welche sich bei Predazzo in Südtirol als Umwandlungsproducte des Triaskalkes an der Grenze des Monzonites (ein zwischen Syenit und Diorit schwankendes Gestein) finden, wurden von P. Hauenschild in Dünnschliffen mikroskopisch untersucht. Es ergab sich, wie dies schon von Manchen vermuthet wurde, dass hier nicht ein einfaches Mineral, sondern ein Gemenge vorliege, und zwar von Calcit (Calciumcarbonat) und Brucit (Magnesiumhydrat); diese beiden Minerale liessen sich mit Sicherheit, selbst an homogen scheinenden Stücken unterscheiden; der Brucit erscheint oft in deutlich ausgebildeten hexagonalen Prismen zwischen dem feinkörnigen Calcit. (Z)

## M i s c e l l e n .

\*.\* In England scheint das wissenschaftliche Leben in eine neue Phase zu treten, seit Lieuten. Colonel Strange bei der Versammlung der British Association im Jahre 1868 eine Abhandlung unter dem Titel: „Ueber die Nothwendigkeit der Einwirkung von Seiten des Staates, um den Fortschritt der Naturwissenschaften zu sichern“. Diese Schrift veranlasste die Wahl eines Comités, welches bei der Versammlung desselben Vereines im Jahre 1869 folgende Fragen zu beantworten hatte: „1. Sind in dem vereinigten Königreiche von Grossbritannien und Irland hinreichende Mittel zur kräftigen Verfolgung naturwissenschaftlicher Untersuchungen geboten? 2. Wenn nicht, welche Mittel sind erforderlich und welche Massregeln sollen getroffen werden, um dieselben sicher zu stellen?“ Die erste Frage wurde vom Comité unbedingt verneint; die zweite wurde aus Mangel an genauen Daten noch unbeantwortet gelassen, aber zur Ermittlung derselben die Ernennung einer königl. Commission durch die Regierung als höchst wünschenswerth bezeichnet; dieselbe hätte zu untersuchen: 1. die Beschaffenheit und den Werth der jetzt bestehenden Anstalten und Hilfsmittel für wissenschaftliche Forschung und den Betrag von Zeit und Geld, welche derselben gewidmet werden; 2. welche Veränderungen und Ver-

mehrungen der gegenwärtig für die Erweiterung der Wissenschaft verfügbaren Mittel erforderlich seien; 3. in welcher Weise diese Mittel am besten herbeizuschaffen wären. Die Gesellschaft fasste nun den Entschluss, durch eine Deputation an Lord Grey die Einsetzung einer königlichen Commission zu verlangen. Man sieht dem Erfolge derselben mit Spannung entgegen. — Was die gegenwärtig vom Staate für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Summen betrifft, so mag man auf die enorme Höhe derselben schon daraus einen Schluss ziehen, dass allein dem britischen Museum eine jährliche Dotation von 1,200.000 fl. und dem zoologischen Aufnahmsbureau eine solche von 200.000 fl. zur Verfügung gestellt sind, der kostspieligen wissenschaftlichen Expeditionen gar nicht zu gedenken. (F)

\* \* Nordlicht. In der Nacht vom 1. zum 2. Januar d. J. wurde in Reichenberg ein Nordlicht beobachtet, das ungefähr 30 Minuten dauerte und Anfangs für den Widerschein einer Feuersbrunst angesehen wurde. An demselben Abende wurde auch in Neutomysl im Posen'schen eine Lichtsäule am Himmel beobachtet. Zu Meseritz (in Posen) sah man es eine Stunde lang (von 12 bis 1 Uhr) in grosser Intensität. Der ganze nördliche Himmel schien ein einziges weites Feuermeer zu sein, aus welchem ein ununterbrochener farbiger Funkenregen herabfiel. Die interessante und grossartige Naturerscheinung endete dann in einem weiten feurigen Bogen, aus welchem der Funkenregen bis zum völligen Erlöschen immer noch fort dauerte. (F)

\* \* Botanische Bibliothek. Die Bibliothek des verstorbenen Dr. C. F. Th. v. Martius wird am 7. März durch Herrn T. O. Weigel in Leipzig versteigert. Sie ist sehr reich an botanischen Werken, besonders an Gesellschaftsschriften und Localfloren. Sie enthält auch sehr werthvolle und seltene Werke über Brasilien und Amerika überhaupt. (T)

\* \* Nathanael Thayer. Im Winter des Jahres 1864—65 fühlte sich Herr Professor L. Agassiz so krank, dass ihm eine längere Reise nach einem südlicheren Lande dringend gerathen wurde. Als er darüber mit einem ihm befreundeten reichen Bürger von Boston, Herr Nathanael Thayer, sprach und bemerkte, er wünsche nach Brasilien zu reisen, erwiederte ihm dieser: „Jedenfalls werden Sie dieser Reise einen wissenschaftlichen Charakter geben wollen, nehmen Sie also 6 junge Leute mit, ich werde die Kosten der ganzen Expedition bestreiten.“ — Durch diese grossartige Freigebigkeit wurde Herr Prof. Agassiz in den Stand gesetzt, naturgeschichtliche Sammlungen in so bedeutendem Umfange zusammen zu bringen, wie das bisher kaum einer auf öffentliche Kosten ausgerüsteten Expedition möglich war. (T)

**\*\* Herbar-Verkauf.** Das von Schultz-Bipontinus hinterlassene grosse Compositen-Herbar ging in den Besitz von M. E. Posson in Paris über. (T)

**\*\* Tausch-Anerbieten.** Prof. Heinrich von Henrik (8 rue de la santé Antwerpen in Belgien) bietet italienische Pflanzen zum Tausch an. Die Pflanzen wurden voriges Jahr bei Nizza, Genua, Florenz, Pisa und Neapel (Vesuv und Ischia) gesammelt; die vollständigsten Sammlungen umfassen 800—1000 Ex. Species. — In Umtausch wünscht er namentlich tropische oder aussereuropäische Pflanzen, auch seltene und kritische europäische Pflanzen, besonders aus Russland, Portugal und Süd-Spanien. (T)

**\*\* (Todesfälle).** Am 15. Nov. v. J. starb zu Strassburg Prof. M. Kirschleger; er arbeitete bis zu seinem Tode noch an der 2. Auflage seiner Flora des Elsass (Flora de l'Alsace). — Am 25. November v. J. starb zu Clausthal der rühmlich bekannte Geologe und Paläontologe, Dr. Friedr. Adolf Römer, emerit. Director der dortigen Bergakademie geb. zu Hildesheim am 14. October 1809, im 60. Lebensjahre. — In Kronstadt (Siebenbürgen) am 18. December der verdiente Weltreisende Dr. Martin Honigberger, ehemaliger Leibarzt des Königs von Lahore, 75 Jahre alt. — Am 2. December zu Stockholm der berühmte schwedische Geologe Professor Axel Joachim Erdmann, geb. in Stockholm am 12. August 1814. (W)

## An die Mitglieder des Vereines „Lotos“

wird hiermit die Bitte gerichtet, die der Vereins-Bibliothek entlehnten Druckschriften, behufs einer Revision derselben, baldigst rückstellen zu wollen.

Die Institute, Gesellschaften, Vereine und Private, welche dem Vereine Lotos ihre Publicationen freundlichst mittheilen, ersuchen wir die Einsendungen unter der Adresse: Prag, Clementinum, Karls-gasse, 1. Hof, abgehen zu lassen.

**v. Zepharovich.**

**K. Vrba,**  
Bibliotheks-Custos.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Miscellen 18-20](#)